14. Und (auch) mit denen, die sagen: „Wir sind Christen[1]“, haben Wir ihr Abkommen getroffen. Aber dann vergaßen sie einen Teil von dem, womit sie ermahnt worden waren[2]. So erregten Wir unter ihnen Feindschaft und Haß bis zum Tag der Auferstehung. Und Allah wird ihnen kundtun, was sie zu machen pflegten.

15. O Leute der Schrift, Unser Gesandter ist nunmehr zu euch gekommen, um euch vieles von dem klarzumachen, was ihr von der Schrift verborgengehalten habt, und er verzeiht vieles[3]. Gekommen ist, nunmehr zu euch von Allah ein Licht und ein deutliches Buch,

16. mit dem Allah diejenigen, die Seinem Wohlgefallen folgen, die Wege des Heils leitet und sie aus den Finsternissen hinaus mit Seiner Erlaubnis ins Licht bringt und sie zu einem geraden Weg leitet.

17. Ungläubig sind ja diejenigen, die sagen: „Allah ist ja al-Masīḥ, der Sohn Maryams“[4]. Sag: Wer vermag denn gegen Allah etwas (auszurichten), wenn Er al-Masīḥ, den Sohn Maryams, seine Mutter und all diejenigen, die auf der Erde sind, vernichten will? Allah gehört die Herrschaft der Himmel und der Erde und dessen, was dazwischen ist. Er erschafft, was Er will. Und Allah hat zu allem die Macht.

[1] Arabisch: *naṣārā*. Dieses Wort ist von *naṣīr* (pl. *ʾanṣār*) „Helfer“ abgeleitet, und gemeint sind damit die „Helfer Allahs und der rechten Religion“ (vgl. Sūra 3 Āl-i-ʿImrān 52).

[2] Oder: woran sie erinnert worden waren.

[3] D.h.: indem Er es aus Nachsicht übergeht.

[4] D.h.: Ungläubig sind diejenigen, die sagen: „Gott ist Christus, der Sohn der Maria.“